



**Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses
am Mittwoch, 07.09.2016 von 18:00 bis 19:10 Uhr
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Karl-Heinz Krone	CDU-Fraktion	
-----------------------	--------------	--

stellv. Vorsitzende/r

Frau Marlies Preuth	CDU-Fraktion	
---------------------	--------------	--

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludger Beelmann	SPD-Fraktion	
Herr Heinrich Bischoff	CDU-Fraktion	
Herr Frank Böckmann	CDU-Fraktion	
Herr Christoph Böhm	CDU-Fraktion	
Herr Ludger Eilers	SPD-Fraktion	
Herr Olaf Eilers	SPD-Fraktion	Teilnahme ab 18.10 Uhr
Herr Stefan Fuhler	CDU-Fraktion	
Herr Heinz Kösters	CDU-Fraktion	
Herr Andreas Moorkamp	CDU-Fraktion	
Herr Wilfried Thunert	SPD-Fraktion	

Verwaltung

Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Herr Sven Corbes	Verwaltung	
Frau Brigitte Dumstorff	Verwaltung	

Abwesend:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Die heutige Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses wird vom Vorsitzenden des Gremiums, Herrn Karl-Heinz Krone, eröffnet. Er begrüßt die erschienenen Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Stratmann, die Vertreter von Presse und Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer.

Einwendungen gegen die Ladung zur Sitzung werden nicht vorgebracht.

Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

Fachbereichsleiter Corbes teilt mit, dass beabsichtigt ist, den Tagesordnungspunkt Nr. 07: „**Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 ‚Energiepark Heinfelde‘ der Stadt Friesoythe im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch – Vorlage Nr. 212/2016**“ von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

Lt. den Aussagen des Betreibers des Energieparks liegt das in Auftrag gegebene Geruchsgutachten noch nicht vor. Bis dahin soll die Angelegenheit zunächst ruhen. Fachbereichsleiter Corbes bittet insoweit um Kenntnisnahme.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Friesoythe vom 1. Juni 2016

Die Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 1. Juni 2016 wird mit **11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung genehmigt.**

TOP 3 **Mitteilungen**

Mitteilungen zur heutigen Sitzung liegen nicht vor.

TOP 4 **Auslegungsbeschluss zur 72. Änderung des Flächennutzungsplanes 1995 der Stadt Friesoythe (Bereich: Bebauungsplan Nr. 229) Vorlage: BV/211/2016**

Fachbereichsleiter Corbes ruft noch einmal den Planungsanlass in Erinnerung. Der Geltungsbereich geht aus der digitalen Planunterlage hervor. Es soll ein Sondergebiet Blockheizkraftwerk ausgewiesen werden, um dem Besitzer der Hofstelle an der Böseler Straße die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes zu ermöglichen.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden sowie die Bürgerbeteiligung wurden bereits durchgeführt und abgearbeitet, sodass der Auslegungsbeschluss gefasst werden kann.

Der Planungs- und Umweltausschuss gibt **einstimmig** folgende Beschlussempfehlung ab:

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf der 72. Änderung zum Flächennutzungsplan der Stadt Friesoythe und der Entwurf der Begründung werden hiermit als Entwurf gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB durchzuführen. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung soll gemäß § 4a (2) BauGB die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB durchgeführt werden.

TOP 5 **Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 229 "Blockheizkraftwerk Münzebrock" der Stadt Friesoythe Vorlage: BV/210/2016**

Die Ausführungen von Fachbereichsleiter Corbes zu TOP 04 gelten ebenfalls für dieses Verfahren. Weitere Erläuterungen erübrigen sich deshalb.

Der Fachbereichsleiter schlägt vor, den entsprechenden Auslegungsbeschluss zu fassen.

Vorsitzender Krone lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. **Einstimmig** schlägt der Fachausschuss folgende Beschlussfassung vor:

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 229 „Blockheizkraftwerk Münzebrock“ der Stadt Friesoythe und der Entwurf der Begründung werden hiermit als Entwurf gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB durchzuführen. Gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung soll gemäß § 4a (2) BauGB die Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB durchgeführt werden.

TOP 6 **Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 "Edewechterdamm" der Stadt Friesoythe im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch Vorlage: BV/216/2016**

Anhand der digitalen Planunterlage stellt Fachbereichsleiter Corbes die geplante Maßnahme vor.

Geplant ist die Änderung der Erschließung eines bereits beplanten Wohngebietes in Edewechterdamm zwischen Altenoyther Straße und Erikaweg.

Er weist darauf hin, dass im Plangebiet torfiger Untergrund vorherrscht. Ein großflächiges Ausbaggern ist deshalb seitens des Vorhabenträgers geplant. Hierzu seien Abstimmungsgespräche geführt, sodass die Baufahrzeuge das Baugebiet über die Landesstraße anfahren müssen. Die Gemeindestraßen Erikaweg und Elisabethweg dürfen von Baufahrzeugen nicht in Anspruch genommen werden. Die Entwässerung des Plangebietes soll über den vorhandenen Graben erfolgen.

Ratsherr Bischoff sieht das ebenso. Auch für die späteren Baumaßnahmen der Anlieger sollten die Baufahrzeuge über die Landesstraße an die Baustellen heranfahren. Er bittet ansonsten um Abstimmung gemäß Beschlussempfehlung.

Aufgrund des Antrages von Ratsherrn Bischoff lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Einstimmig wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der vom Büro für Stadtplanung Gieselmann und Müller GmbH, Oldenburg, erstellte Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 106 „Edewechterdamm“ der Stadt Friesoythe sowie der Entwurf der Begründung werden hiermit als Entwurf beschlossen.
2. Das Aufstellungsverfahren soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch durchgeführt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch durchzuführen.

TOP 7 **Satzungsbeschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 "Energiepark Heinfeld" der Stadt Friesoythe im vereinfachten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch**
Vorlage: BV/212/2016

Die Angelegenheit wurde nicht behandelt – von der Tagesordnung genommen – .

TOP 8 **Antrag der IDB Oldenburg mbH & Co KG auf Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Entwicklung von Wohnbauflächen südlich des Mückenkampfs in Friesoythe**
Vorlage: BV/209/2016

Von Fachbereichsleiter Corbes wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag der IDB Oldenburg vorliegt, den Bereich südlich des Mückenkampfs oberhalb des Oldenburger Rings als Wohnbaufläche auszuweisen. Insofern wird der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages beantragt.

Eine Nachvermessung des Gebietes hat gezeigt, dass ein größerer Teil des Gebietes doch nicht im Überschwemmungsgebiet liegt. Dieser Bereich könnte somit als Baufläche ausgewiesen werden.

Sollte dem Antrag der IDB stattgegeben werden, könnten in diesem Bereich etwa 45 – 50 Baugrundstücke entstehen. Weiter könnte die sich auf der östlich angrenzenden Fläche befindliche Bodenmiete mit in die Planung einbezogen werden. Diese Fläche steht im Eigentum der Stadt Friesoythe. Hierzu müsste dann mit der IDB ein Erschließungsvertrag abgeschlossen werden.

Ratsherr Kösters begrüßt die Ausweisung eines weiteren Baugebietes. In Friesoythe werden dringend Bauflächen benötigt. Deshalb beantragt er Beschlussfassung gemäß Vorschlag der Verwaltung.

Der Planungs- und Umweltausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss **einstimmig** folgenden Beschluss vor:

Beschlussvorschlag:

Mit der IDB Oldenburg mbH & Co KG soll ein städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung einer Wohnbaufläche südlich des Mückenkampfs, nördlich des Oldenburger Ringes, östlich des Streek, entsprechend des Antrages vom 22. August 2016 abgeschlossen werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen diesbezüglichen städtebaulichen Vertragsentwurf mit der IDB zu verhandeln und den Vertragsentwurf dem Verwaltungsausschuss zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch wird hiermit gefasst.

**TOP 9 Antrag des Herrn Klaus Hanneken, Friesoythe, auf Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Entwicklung von Bauflächen am Grünen Hof in Friesoythe
Vorlage: BV/213/2016**

Fachbereichsleiter Corbes stellt die Planungsabsichten des Herrn Hanneken vor. Anhand eines Luftbildes ist der Planbereich erkennbar. Der vordere Bereich soll als Mischgebiet mit Geschäftshäusern ausgewiesen werden, im hinteren Bereich soll Wohnbebauung entstehen. Intensive Lärmschutzmaßnahmen sind bereits beim Bau der Gebäude zu berücksichtigen.

Der Bereich des Blumengeschäftes Wreesmann sollte ggfls. mit in die Planung einbezogen werden.

Eine entsprechende Zuwegung zum Plangebiet ist bereits im vorderen Abschnitt des Niedersachsenrings vorhanden. Die Erschließung ist jedoch im weiteren Verfahren noch zu überprüfen.

Vom Vorsitzenden Krone wird um Abstimmung über den Beschlussvorschlag gebeten. Folgender **einstimmiger** Beschlussvorschlag wird an den Verwaltungsausschuss abgegeben:

Beschlussvorschlag:

Mit Herrn Klaus Hanneken soll ein städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung einer gemischten bzw. Wohnbaufläche entsprechend seines Antrages vom 23. August 2016 abgeschlossen werden.

Im Bereich des Bebauungsplanes soll ein Mischgebiet bzw. ein Wohngebiet festgesetzt werden. Einzelhandel soll nur unter Beachtung des vorliegenden Einzelhandelsentwicklungskonzeptes 2009 und der Friesoyther Sortimentsliste zugelassen werden. Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch wird hiermit gefasst.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen diesbezüglichen städtebaulichen Vertragsentwurf mit Herrn Klaus Hanneken zu verhandeln und den Vertragsentwurf dem Verwaltungsausschuss zur abschließenden Beschlussfassung vorzulegen.

**TOP 10 Weitere wohnbauliche Entwicklung im Ortsteil Kamperfehn
Vorlage: BV/208/2016**

Das Flurstück 70/13, belegen in Verlängerung des „Schütte Pad“ in Kamperfehn, befindet sich im Eigentum der Stadt Friesoythe und ist im Bebauungsplan als Industriegebiet festgesetzt. Es ist vorgesehen, diese Fläche als Wohnbaufläche zu entwickeln. Der angrenzende Bereich ist ebenfalls als Wohnbaufläche ausgewiesen.

Ratsherr Bischoff beantragt die Abstimmung gemäß Beschlussvorschlag und bittet diesbezüglich um Prüfung, ob der im Bereich vorhandene Kinderspielplatz erhalten bleibt oder ob nach einer anderen Fläche gesucht werden sollte.

Fachbereichsleiter Corbes sagt eine Überprüfung der Spielplatzfläche zu.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass die Stadt Friesoythe immer in allen Ortsteilen auf der Suche nach möglichen Bauflächen ist. In den letzten Monaten hat die Stadt Friesoythe Planungen für etwa 100 Baugrundstücke auf den Weg gebracht und es wird seitens der Verwaltung immer weitergesucht. Noch nicht zufriedenstellend ist die Suche nach Bauflächen in Altenoythe bisher gelaufen. Trotz umfangreicher Gespräche sei man aufgrund der Flächenverfügbarkeit hier nicht richtig weitergekommen.

Ratsherr Olaf Eilers teilt mit, dass ein Großteil der Flächen am Schütte Pad bereits bebaut sind bzw. reserviert wurden. Eine Weiterentwicklung von Kamperfehn ist wünschenswert. Seine Fraktion begrüßt das Vorhaben.

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt **einstimmig**, dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung vorzuschlagen:

Beschlussvorschlag:

Das Flurstück 70/13 Flur 25 Gemarkung Altenoythe soll für die weitere wohnbauliche Entwicklung des Ortsteiles Kamperfehn der Stadt Friesoythe nutzbar gemacht werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und die Angelegenheit für die weiteren Beschlüsse den politischen Gremien vorzulegen.

**TOP 11 Erneuerung der Beleuchtungsanlage „Alte Hauptstraße“ in Neuscharrel
Vorlage: BV/178/2016**

Von Fachbereichsleiter Corbes wird darauf hingewiesen, dass aufgrund des gestellten Förderantrages für die komplette Erneuerung der Straßenbeleuchtung (incl. Kabel) in Neuscharrel Dorferneuerungsmittel in Höhe von ca. 85.000 EURO bewilligt worden sind.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen ca. 160.000,00 €, wovon die Anlieger rd. 30.000,00 € zu tragen haben (40 % nach Abzug der Förderung).

Aufgrund des engen Zeitfensters (Vorlage des Verwendungsnachweises bis zum 15.05.2017) sind die Fördermittel bis zum 30.11.2016 abzurufen.

Ratsherr Fuhler beantragt Beschlussfassung gemäß Beschlussvorschlag. Er schlägt weiter vor, den Bereich 5 (außerhalb der Ortsdurchfahrt) ggfls. mit in die Maßnahme einzubeziehen, da die Anlieger ggfls. Auch diesen Abschnitt mitfinanzieren möchten. Dieses kann derzeit lt. Informationen von Fachbereichsleiter Corbes aus fördertechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Dieser Abschnitt ist jedoch vorgemerkt, sodass er auch kurzfristig mit abgedeckt werden könnte, sofern die Finanzierung sichergestellt ist.

Vorsitzender Krone lässt über den Antrag von Ratsherrn Fuhler abstimmen.

Es wird **einstimmig** folgender Beschluss empfohlen:

Beschlussvorschlag:

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Neuscharrel „Alte Hauptstraße“ wird in der vorgestellten Form zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme auszuschreiben und durchzuführen.

TOP 12 Antrag des Krankenhauses St. Marienstift Friesoythe auf Entfernung bzw. Beseitigung der Kastanien bei der Hl. Kreuz Kapelle
Vorlage: BV/218/2016

Die Kath. Kirchengemeinde Friesoythe beantragt die Beseitigung der Kastanien bei der Hl. Kreuz Kapelle. Das Krankenhaus plant im Bereich der ehemaligen Vikarie den Neubau einer Tagespflegeeinrichtung mit Sanitätshaus und Arztpraxis. Es wird befürchtet, dass das Wurzelwerk der Kastanienbäume Gebäudeschäden verursachen wird. Es sind bereits Schäden an der Pflasterung und der Hl. Kreuz Kapelle aufgetreten. Außerdem werden Friedhofsbesucher durch rutschiges Laub gefährdet. Ebenfalls ist herabfallender Vogelkot ein Problem.

Zum besseren Verständnis wird von Fachbereichsleiter Corbes ein Luftbild aufgelegt. Hieraus geht die Lage der Kastanienallee im Eingangsbereich zum Friedhof hervor. Die Kastanien sind im Bebauungsplan als erhaltenswert festgesetzt.

Ratsherr Olaf Eilers spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Beschlussempfehlung der Verwaltung aus. Die Kastanienbaumallee ist ortsbildprägend und er kann den Antrag der Kirchengemeinde nicht nachvollziehen. Ein Kahlschlag kommt für seine Fraktion nicht in Frage.

Ratsherr Böckmann vertritt die Meinung, über den Antrag nicht abschließend abzustimmen und beantragt die Erstellung eines Baumkatasters für diesen Bereich. Es sollte geprüft werden, welche Bäume wirklich weg müssen. Das Krankenhaus sollte seine konkreten Planungen vorstellen.

Fachbereichsleiter Corbes warnt dringend davor, einen Präzedenzfall zu schaffen, der auch für private Vorhaben Folgen haben kann.

Vorsitzender Krone weist darauf hin, dass auch die Möglichkeit bestehen würde, einen Umlaufbeschluss herbeizuführen, sofern die Maßnahme kurzfristig ausgeführt werden müsste.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass gemäß dem Bauantrag der Kirchengemeinde keine Bäume gefällt werden müssen. Er empfiehlt, dringend ein Gespräch mit den Vertretern der Kirchengemeinde zu führen um die Notwendigkeit zur Beseitigung der Kastanien zu prüfen.

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt bei **8 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen** folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Friesoythe ist grundsätzlich an einer Erhaltung des ortsbildprägenden und als erhaltenswert festgesetzten Kastanienbaumbestandes an der Zufahrt bzw. im Umfeld der Hl. Kreuz Kapelle an der St. Marien Straße interessiert.

Sollten vor dem Hintergrund der geplanten Baumaßnahme des Krankenhauses einzelne Bäume zwingend beseitigt werden müssen, sind hierzu Einzelanträge mit genauer Kennzeichnung der zu beseitigenden Bäume und entsprechender Begründung zu stellen und den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

TOP 13 Verkehrskonzept zur Optimierung der verkehrlichen Entwicklung in der Innenstadt Friesoythes - Antrag der SPD Fraktion im Stadtrat
Vorlage: BV/217/2016

Der Sprecher der SPD-Fraktion, Herr Olaf Eilers, begründet den eingereichten Antrag folgendermaßen:

Die SPD-Fraktion möchte mit ihrem Antrag erreichen, zunächst eine Gesamtkonzeption zur Verbesserung der verkehrlichen Situation im Stadtgebiet zu beraten und zu beschließen, damit si-

chergestellt werden kann, dass alle weiteren Einzelplanungen auch in diese Gesamtkonzeption integriert werden können.

Ratsherr Böhmann ist der Auffassung, diesen Punkt zu vertagen und mit dem neuen Rat diese Angelegenheit neu in Angriff zu nehmen.

Bürgermeister Stratmann berichtet, dass bereits ein Gesamtkonzept erarbeitet und beschlossen wurde. Es wurden umfangreiche Gespräche geführt und Details erarbeitet. Ebenfalls haben Bürgerbeteiligungen stattgefunden. Die erforderlichen Arbeiten sind angelaufen und müssen nun vorangetrieben werden. Die erste Maßnahme wäre die Umgestaltung der Hauptkreuzung in der Stadtmitte.

Ratsherr Böhmann beantragt, den letzten Absatz der Beschlussempfehlung zu streichen und die Punkte 1 und 2 zu beschließen.

Vorsitzender Krone lässt über den Antrag abstimmen. Mit **8 Ja- und 4 Gegenstimmen** wird folgende Beschlussfassung vorgeschlagen:

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag der SPD-Fraktion im Stadtrat vom 28.Mai 2016 zur Erarbeitung und Beschluss eines Gesamtkonzeptes für die Optimierung der verkehrlichen Entwicklung in der Innenstadt Friesoythes im Rahmen der Stadtsanierung vor einer neuen Veranschlagung von Haushaltsmitteln für die Stadtsanierung wird nicht zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen für die Stadtsanierung Friesoythe weiter zu planen und den Ratsgremien jeweils zur Entscheidung vorzulegen.

TOP 14 Anfragen und Anregungen

Landwirtschaftliche Nutzflächen im Gebiet der Stadt Friesoythe

Ratsherr Bischoff fragt noch einmal an, wie viele landwirtschaftliche Nutzflächen es im Gebiet der Stadt Friesoythe gibt.

Baulückenkataster in Altenoythe

Ratsherrn Bischoff ist bekannt, dass in Altenoythe noch 126 Bauplätze nicht bebaut sind. Er erinnert an das Baulückenkataster.

Bürgermeister Stratmann kann Verkaufswilligen von Grundstücken nur empfehlen, sich mit der Stadt Friesoythe in Verbindung zu setzen.

Treppenaufgang im Rathaus zum Fachbereich 3

Ratsherr Bischoff führt aus, dass der Treppenaufgang zum Fachbereich 3 gefährlich ist. Es ist für viele Besucher nicht erkennbar, dass es einen zweiten Treppenabsatz gibt. Er selber ist hier auch gestürzt und musste sich deshalb in ärztliche Behandlung begeben. Er bittet um Kennzeichnung des Bereiches mit Klebefolie oder um andere Kenntlichmachung des Gefahrenbereiches. Diese Angelegenheit ist ihm wichtig.

Bürgermeister Stratmann will sich um Abhilfe kümmern.

Überschwemmungsgebiet Altenoyther Kämpe Graben

Ratsherr Bischoff berichtet über das Überschwemmungsgebiet Altenoyther Kämpe Graben.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass in einem Überschwemmungsgebiet nicht gebaut werden darf.

Sperrung des Bussardweges in Mittelstenthüle

Ratsfrau Preuth teilt mit, dass der Bussardweg seitens der Stadtverwaltung vor einiger Zeit gesperrt worden ist, um den LKW-Verkehr zu den Baustellen im angrenzenden Baugebiet zu verhindern. Nun sind dort die ersten Familien wohnhaft und die Zufahrt zu den eigenen Grundstücken ist nur schwer möglich.

Sie fragt an, welche Möglichkeiten es gibt, den LKW-Verkehr auszusperren und den Anliegerverkehr zu ermöglichen. Möglicherweise könnte über die Aufstellung einer Höhensperre nachgedacht werden.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass Fachbereichsleiter Corbes und er bei der Baustelle gewesen sind. Die besagte Sperrung wurde bereits einvernehmlich halbseitig entfernt. Er hofft, dass alle Beteiligten mit der Lösung zufrieden sind und die LKW auch in Zukunft über die Baustraße fahren.

Sperrung der Innenstadt für den landwirtschaftlichen Verkehr

Ratsherr Moorkamp fragt nach, ob es schon eine Lösung gibt, den landwirtschaftlichen Verkehr unter teilweiser Inanspruchnahme der B 72 aus der Innenstadt zu bekommen.

Bürgermeister Stratmann teilt mit, dass sowohl er als auch sein Vorgänger sich intensiv um diese Angelegenheit gekümmert haben. Er sagt zu, weitere Gespräche mit Herrn Haberland von der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu führen.

Entwässerungsproblem in der Gemeindestraße „Zu den Linden“ in Mittelstenthüle

Ratsherr Beelmann teilt mit, dass in der Straße „Zu den Linden“ der Gully bei Starkregen regelmäßig überläuft. Er fragt an ob es möglich ist, diesen Gully mit dem gegenüberliegenden Gully zu verbinden.

Gefallenen-Ehrenmal an der St.-Marien-Straße

Ratsherr Böhmman erkundigt sich, wie weit die Planungen zur Verlegung des Gefallenen-Ehrenmales fortgeschritten sind.

Der Bürgermeister teilt mit, dass lt. Informationen des Leiters des Krankenhauses der Volkstrauertag in diesem Jahr noch am alten Standort stattfinden wird.

Es werden lt. Informationen vom Bürgermeister weitere Gespräche hinsichtlich des Standortes Hansaplatz / Bahnhofstraße geführt. Das Vorhaben könnte ggfls. im Rahmen der Stadtsanierung mit durchgeführt werden.

Buswartehaus Markhausen, Hofstelle Kaiser

Ratsherr Böhmnn erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit.

Fachbereichsleiter Corbes teilt mit, dass die Planungen erstellt wurden und zur Genehmigung beim Landkreis Cloppenburg liegen. Er wird sich erkundigen.

Baugrundstücke in Markhausen

Ratsherr Böhmnn erkundigt sich nach dem Stand der Angelegenheit.

Von Fachbereichsleiter Corbes wird ausgeführt, dass sich der Eigentümer bislang noch nicht abschließend geäußert hat.

Sven Corbes

Karl-Heinz Krone

Brigitte Dumstorff

Fachbereichsleiter 3
Stadtentwicklung

Vorsitzender

Protokollführerin